



Zweckbau-Visualisierung

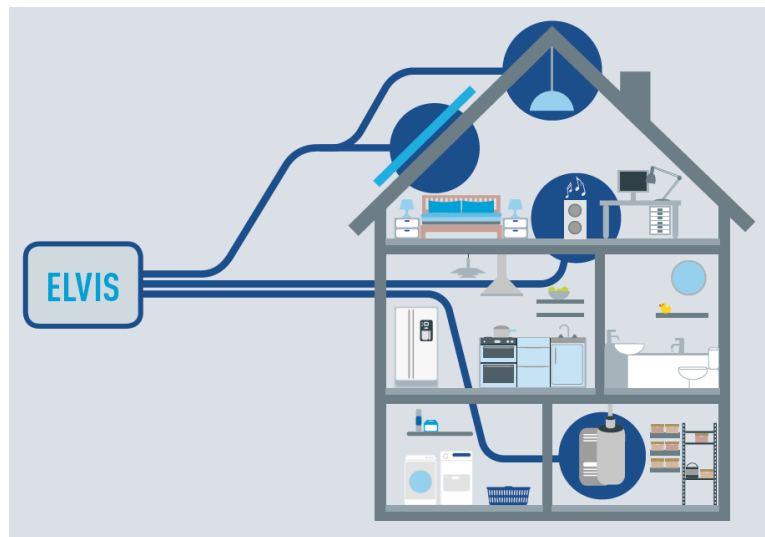
mit Tablet und Smart Phone

Neue Anforderungen für Systemintegratoren

Aus der privaten Nutzung sind Smartphones und Tablets nicht mehr wegzudenken. Nach einer Studie von Simon Kemp „We are social“ ist die Zahl der neu registrierten Smartphones und auch die Zeit der online verbrachten Stunden für 2015 leicht rückläufig. Es scheint eine Sättigung erreicht zu sein. Laut der gleichen Studie besitzen über 90% der Erwachsenen in Deutschland ein mobiles Telefon, 65% ein Smart Phone. Wir sind also alle gut vernetzt.

Nutzen im Gebäude

So selbstverständlich es für uns alle ist, im Alltag mal eben eine Sache per Handy zu googeln, so naheliegend ist es, dass wir das Smartphone auch in unsere tägliche Arbeit integrieren. Der Planer schreibt die Visualisierung immer häufiger mit der Voraussetzung aus, dass diese Smartphone bzw. Tablet bedienbar sein muss. Je nachdem, welche Grundvoraussetzungen sich dann im Projekt befinden, muss also die passende Software gefunden werden. Im Rahmen der



Zweckbauten wird die Auswahl an passender Software durch die Anforderungen in der Regel schon sehr übersichtlich. Vorstellen möchten wir in diesem Artikel die App Elvis Viewer von der IT GmbH aus Kalchreuth bei Nürnberg. Die IT GmbH hat die App zu ihrer Visualisierungssoftware Elvis erstellt, mit

deren Hilfe sich auch Zweckbauten bequem über Smartphone und Tablet bedienen lassen und die Steuerungstiefe der Anlage nahezu beliebig ist.

Nun gibt es bereits viele Apps, die es ermöglichen, ein Licht an und wieder aus zu machen. Der Ansatz von Elvis Viewer aber ist, den vollen Funktionsumfang einer professionellen Visualisierung auch für die mobilen Endgeräte zur Verfügung zu stellen. Die Frage ist also, was ist möglich, was andere Apps nicht leisten?

Eine App für viele Anschlussmöglichkeiten

Letztendlich ist natürlich nicht die App das begrenzende Moment, sondern die zugrunde liegende Gesamtsoftware. Elvis Viewer ist die konsequente Weiterentwicklung des Elvis Designers um einen Client. Im Elvis Designer wird sowohl die Kommunikationsgrundlage für die Anschlussysteme – dies können verschiedene Bussysteme wie KNX, OPC, Modbus, BACNet, M-Bus oder MICROS Fidelio u.v.m. sein – als auch die Darstellungsgrundlage für den Client festgelegt. Neben der Windows Bedienstation und der Webbrowser Bedienstation ist es eben auch möglich, die Gesamtanlage per Smartphone oder Tablet zu bedienen.

Darstellung von aufgezeichneten Werten

In größeren Projekten ist eine Grundanforderung immer wieder, dass bestimmte Werte aufgezeichnet werden müssen. Zählerwerte können auf dem Handy abgerufen und dargestellt werden. Und wer eine Gesamtübersicht der Verbrauchswerte benötigt, kann diese ebenfalls auf dem mobilen Gerät anzeigen lassen. Die Möglichkeit, in Zeitbereiche hinein zu zoomen ist dabei ein wichtiges Feature, um Spitzen und Senken betrachten zu können.

Sicherheit ist ein Muss

Die App ist auch außerhalb eines Hausnetzes nutzbar. Dazu muss die Absicherung gegen den Zugriff von außen klar geregelt sein. Ein Gebäude darf kein Spielball für Angreifer sein. Elvis Viewer bietet den gesicherten Zugriff über HTTPS, mittels verschlüsseltem Protokoll also. Anlagenseitig sind hier natürlich diverse Vorkehrungen zu treffen. Eine Unterstützung für KNX Anlagen wird seitens der Firma ise mit dem Produkt ise KNX Secure angeboten. Dieses wird von Elvis Viewer unterstützt und kann problemlos eingesetzt werden.



Benutzerabhängige Bedienung

Die Bedienbarkeit der App muss zudem klar geregelt sein. Nicht jeder Nutzer der App sollte in der Lage sein, alle Bedien- und Steuerelemente der Visualisierung zu bedienen. Alarme sollten vielleicht dem Gebäudemanagement angezeigt werden, der Werksleiter benötigt vielleicht nur die Übersicht über die Energie-Verbrauchsdaten. Ein Rechtemanagement, das die verschiedenen Rollen einer Anlage abbildet, kann genutzt werden, um bestimmten Nutzern Steuerelemente zur Verfügung zu stellen bzw. zu entziehen.

Integration von Multi Media

Für Events und Veranstaltungen wird immer häufiger der Einsatz von Multi Media gefordert. Elvis ist in der Lage, Geräte einzubinden, die über einen dlna Zugang verfügen. Das Protokoll wird zusätzlich an einen MediaServer angebunden und somit kann Elvis zur Bereitstellung der Bild-, Video- und Audiodaten verwendet werden.

Türkommunikation mit SIP und Video

Zur Regelung der Zutrittskontrolle kann Elvis Viewer eingesetzt werden. Über die SIP Schnittstelle empfängt Elvis das Signal und leitet es an den Elvis Viewer und somit beispielsweise das Smart Phone weiter. Der so erhaltene Anruf kann inklusive des Bilds der Türkamera – wenn vorhanden – dargestellt werden und der Besucher bequem über eine Bestätigung innerhalb der Visu eingelassen oder abgewiesen werden.

Kleinere KNX Projekte

Wenn die Projekte mal nicht so umfangreich sind, die Kommunikation über den KNX Bus läuft und der Kunde am Budget sparen möchte, muss der Projektierer nicht auf die nächste Visualisierung umsteigen. Zur light&building 2016 zeigt die IT GmbH erstmalig das Produkt Elvis Viewer *direct*. Hier wird auf eine Server Hardware verzichtet und die Kommunikation läuft vom Handy direkt zur Anlage. Weitere Informationen dazu und zu allen Elvis Produkten erhalten Sie auf der light&building am Stand der IT GmbH in Halle 9.0 Stand C02.



Fazit

Natürlich ist es möglich, mit Elvis Viewer einfache Schaltbefehle auszuführen und den Status von bestimmten Adressen angezeigt zu bekommen. Das Schalten von Licht und Jalousien sollte in jeder Visualisierungssoftware ebenso selbstverständlich sein wie die Einbindung von Wetterstationen. Elvis Viewer und Elvis Viewer *direct* sind Produkte, das es schaffen, die Grundfunktionen zu erweitern, und erfüllen auch den Anspruch des Profibereichs, um auch im Zweckbau sinnvoll eingesetzt werden zu können.